

Jahresbericht Hausverwalter 2012

Geschätzte Mitglieder

Auch dieses Jahr war arbeitsintensiv, standen doch nebst den Vermietungen, der Pflege des Hauses und der Umgebung, das Waschen der Wäsche, kleinere Reparaturen usw. viele zusätzliche Arbeiten an. Auf dem Programm stand die Erneuerung der Decke im Gang im Obergeschoss sowie vom Zimmer 3 und Hauswartzimmer. Ausserdem wurden die alten Elektroleitungen neu verlegt und das ganze Haus geräumt und alte Sachen weggeworfen. Ich bin froh, dass ich auf die bewährte Mitarbeit vor allem von Albert Spörri und Ueli Vetter zählen durfte, die mir einiges an Arbeit abnahmen.

Vermietungen.

Ab 1. Mai 2012 wurden die neuen Preise, die an der letzten GV beschlossen wurden, umgesetzt. Niemand beschwerte sich darüber. Bezüglich der Vermietungen konnten fast alle Wünsche erfüllt werden. Vor allem über Weihnachten, Neujahr und den Zürcher Schulferien war das Haus voll besetzt. Was fehlt sind die Leute unter der Woche mit einer oder 2 Übernachtungen.

Personen	Vorjahr	Logiernächte 1.11.10 - 31.10.11	Logiernächte + oder -
Erwachsene und Jugendliche über 16 Jahren	1065	1189	+ 124
Kinder von 10 bis 16 Jahren	418	357	- 61
Kinder bis 10 Jahre	194	57	- 137

Erfreulicherweise resultierte bei den Erwachsenen und Jugendlichen eine Zunahme der Logiernächte. Die Anzahl Kinder ging jedoch deutlich zurück.

Wir unternehmen diverse Anstrengungen, um für die Bergtanne zu werben. Nebst der Mund zu Mund Propaganda verbreiten wir Angebote im Schwarzen Brett und in der Dezember-Ausgabe 2011 der Stapo Nachrichten wurde ein 3-seitiger Bericht über den Skiclub und der Bergtanne veröffentlicht.

Für diesen Winter ist übers Neujahr und die Zürcher Sportferienwochen fast alles ausgebucht und auch im März sind einige Daten stark belegt. Weitere Reservationen werden sicher noch folgen.

Betreffend die Reservierungen bin ich sehr froh, dass heute praktisch alle Anmeldungen übers Internet erfolgen, denn in diesem Falle habe ich alle wichtigen Daten wie Tel.Nr. und E-Mail für Rückfragen zur Verfügung und kann auch die Bestätigungen übers Internet den Mietern zukommen lassen. Damit spare nicht nur ich Zeit, sondern der Skiclub auch das Porto.

Erledigte Arbeiten:

In diesem Jahr beschäftigte uns vor allem unser Vorhaben mit der neuen Decke im Obergeschoss und den neuen Elektroinstallationen im ganzen Haus.

Albert organisierte im Vorfeld mit der Elektrofirma und mit dem Schreiner (pensionierter Polizist Ernst Spalinger), die Termine und das genaue Vorgehen und kontaktierte auch die Helfer.

Die sehr gute Voraborganisation von ihm klappte vorzüglich. Sämtliche Helfer und die Arbeiter waren pünktlich zur Stelle, die Mulde für die alte Deckenentsorgung wurde geliefert, die dafür verwendeten Bretter ebenfalls und es konnte losgehen. Zuerst musste die alte Decke heruntergerissen werden, was wir an 1 Tag schafften. Diese Arbeiten erledigten Albert Spörri/Ueli Vetter/Sepp Walker und Sepp Oswald. Anschliessend machte sich der Elektriker an die Arbeit und ersetzte alle alten Schalter, zog neue Anschlüsse in die Deckenkonstruktion ein und sicherte alles FI ab. Ebenfalls wurde ein neues Elektrotabelleau im 1. Stock eingebaut und neue Steckdosen wurden angebracht, die meisten 3-fach. So sind zum Beispiel in beiden Massenlagern jetzt 3-fach-Steckdosen vorhanden.

Nachdem diese Arbeiten abgeschlossen waren, erschien unser pensionierter Kamerad und Schreiner Ernst Spalinger mitsamt allem benötigtem Material (das war nicht wenig) und begann mit den Vorarbeiten für die neue Decke. Die Latten mussten neu fixiert und zum Teil ersetzt werden, alles musste ins Wasser gebracht werden, also zum Teil geshifft werden und nachher konnte es unter der professionellen Führung von Ernst Spalinger losgehen. Mehrere Arbeiter halfen mit, nämlich Albert Spörri, Ueli Vetter, Benno Knapp und Sepp Oswald. Innerhalb 1 Woche konnte die neue Decke montiert werden.

Nebenbei wurde das ganze Haus inkl. Estrich und Keller geräumt (alle alten Sachen in der Mulde entsorgt), unter der Terrasse wurden sämtliche nicht mehr benötigten Gegenstände entsorgt sowie auch die durchgefautte alte Vorrichtung für das Brennholz abgerissen und entsorgt. Schlussendlich war die Mulde übervoll, was wir eigentlich nicht erwarteten.

Wolfgang Geldon und Bruno German ersetzten die insgesamt 26 defekten Ziegel, putzten die Dachrinnen, mähten den hinteren Rasen, setzten neue Tritte bei der Dusche in den Rasen und neue Platten für den Tischtennistisch. Auch der Rasen selber wurde auf Vordermann gebracht, sämtliche Löcher aufgefüllt, neu angesät und schön ans Gelände angeglichen. Hinter dem Haus wurde alles aufgeräumt und das ganze Untergeschoss sauber geputzt.

Ueli Vetter ersetzte das defekte Abflussrohr bei der Terrasse und erledigte noch viele kleinere Reparaturarbeiten im Haus.

An dieser Stelle möchte ich meiner Frau Therese ein Kränzchen winden, die uns während sämtlicher Tage kulinarisch verwöhnte (Morgenessen/Mittagessen und Abendessen) und auch sonst überall Hand anlegte.

Hausputz

Am Freitag, 8. Juni 2012, 0800 Uhr besammelten sich folgende Personen für den Hausputz in der Bergtanne: Nadine Rosser, Ueli und Sigi Vetter, Christine Sobhy, Riccarda Zwicker-Weber, Michel Weber, Roger Grab sowie Therese und Sepp Oswald.

Nach einem stärkenden Morgenessen wurden die Arbeiten aufgeteilt.

Vorerst wurde mitgeteilt, dass das Untergeschoss bereits geputzt ist und auch der Estrich vollkommen in Ordnung sei und die Ziegel auf dem Dach ersetzt sind und die Dachrinnen gereinigt. Hingegen sei es nötig, wegen dem erfolgten Deckeneinbau besonders gründlich zu reinigen, da die Verschmutzung grösser sei als normal.

Sämtliche Holzteile müssen mit einem feuchten Lappen gereinigt werden.

Voller Elan wurden die Arbeiten in Angriff genommen. Man merkte sofort, dass Profis am Werk waren. Sogar ein Spezialstaubsauger wurde mitgebracht, mit dem man besonders gründlich die Matratzen inkl. Milben reinigen kann.

Sämtliche Räume wurden sorgfältig geputzt, die Betten neu bezogen und die Wolldecken ausgeschüttelt.

Die Arbeiten gingen zügig voran.

Sepp Oswald und Ueli Vetter kümmerten sich vor allem um den Weg vom Mittenwald bis zur Bergtanne und verteilten 4 grosse Ladungen Kies auf dem Weg. Die Kanäle wurden gereinigt und die defekten Teile ersetzt.

Das Wetter war gnädig zu uns, schonte es doch am Morgen, so dass diese Arbeiten einigermassen trocken erledigt werden konnten.

Nach dem schmackhaften Mittagessen, das uns Therese servierte, konnten die Arbeiten wieder in Angriff genommen und bis am frühen Abend erledigt werden. In der Zwischenzeit traf auch Paolo Bariffi ein, der nach unserer Reinigung bis spät am Abend sämtliche Böden blochte und auf Hochglanz brachte.

An dieser Stelle möchte ich mich bei unseren Helfern für den vorzüglichen Einsatz herzlich danken. Alle waren glücklich, das Haus wieder so richtig sauber für die ersten Sommergäste hergestellt zu haben.

Neu angeschaffte Gegenstände

Es mussten folgende Geräte oder Gegenstände neu angeschafft werden:

- Platten für die neue Tischtennis-Unterlage (neu wurden durchgehende Platten verlegt)
- 3 neue Dampfabzüge in der Küche
- neue Lampen in sämtlichen oberen Räumen
- die neue Decke und das Ersetzen der alten elektrischen Vorrichtungen wurde bereits erwähnt.

Kommende Arbeiten/Revisionen

Wir wollen noch eine Aussenlampe mit Bewegungsmelder unterhalb der Balkone montieren. Das Stolpern in der Nacht insbesondere über die kleine Treppe sollte dann Vergangenheit sein.

Anregung

Besucht doch wieder einmal unsere Homepage unter www.bergtanne.ch. Dort können immer die neusten Berichte sowie unser Programm gelesen werden. Ausserdem sind neu 37 Fotos aus der Vergangenheit aufgeschaltete worden, wo der Bau unserer Bergtanne im Jahre 1955 wunderschön dokumentiert wird.

Zürich, 10. Oktober 2012

Der Hausverwalter
Sepp Oswald